**Ausstellung von Thomas Rothfuß im Kunstverein Ludwigsburg eröffnet**

Ludwigsburg, 5. Oktober 2018 – Dem Kunstverein Ludwigsburg ist es gelungen, Professor Thomas Rothfuß (\*1947) dazu zu bewegen, sein Atelier in Ludwigsburg zu öffnen und mit dem Vorstand des Kunstvereins eine Ausstellung seiner neuen Bildtafeln zu planen, um die Werke zuerst in Ludwigsburg der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Unter dem Titel „Inweltig“ werden die bisher verborgenen Schätze jetzt zum ersten Mal im Licht des hellen großzügigen Ausstellungsraums im Kunstverein gezeigt.

Zur Vernissage am Donnerstag waren viele Freunde des Künstlers und Mitglieder des Kunstvereins gekommen, um die 45 Tafelbilder zu bestaunen. Hajo Sommer, langjähriger Freund des Künstlers, hielt in seiner Laudatio Rückschau auf die ersten Begegnungen mit Thomas Rothfuß an der Hochschule und erzählte wie er ihn ermuntert habe, seine Kunst öffentlich zu zeigen: „Stell endlich aus!“

Wer sich einem dieser kunstvoll an den Wänden arrangierten Bilder nähert, wird unwillkürlich in seinen Bann gezogen. Die scheinbar glatte Oberfläche führt auf den zweiten Blick immer weiter in die Tiefe des Bildes, neue Räume öffnen sich nahezu ins Unendliche. Die Irritation ist gewollt. Man solle gewissermaßen in das Bild hineingehen, um Vielfältiges, unerwartet Neues zu sehen, so der Künstler.

„Meine Bilder stehen für sich in ihrer geheimnisvollen Form. Frei, nicht Abbild, nicht Schmuck, nicht Beweis, nur sich selbst sollen sie sein. Es gibt viel zu finden“, betont Rothfuß. Im Prozess des Malens hat Rothfuß Geplantes und Erahntes zu faszinierenden Bildern komponiert, die auf besondere Weise wie leicht hingeworfen wirken. Vergängliches, Wandlungen, Räume finden sich in seiner Themenwelt. Über teils verdeckten übereinander geschichteten Farben schweben Figuren und Symbole. Ruhende Behältnisse öffnen sich. Leichtigkeit überall. Die vielfältigen Formen und Strukturen der Natur, das Werden und Wachsen und das Vergehen regen den Künstler zu seinen Erkundungen an, die er auf meisterliche Art aufgreift und den Betrachter mit ungewohnten Bildereignissen überrascht.

**Donnerstag, 22.11.2018, 19 Uhr**Finissage